



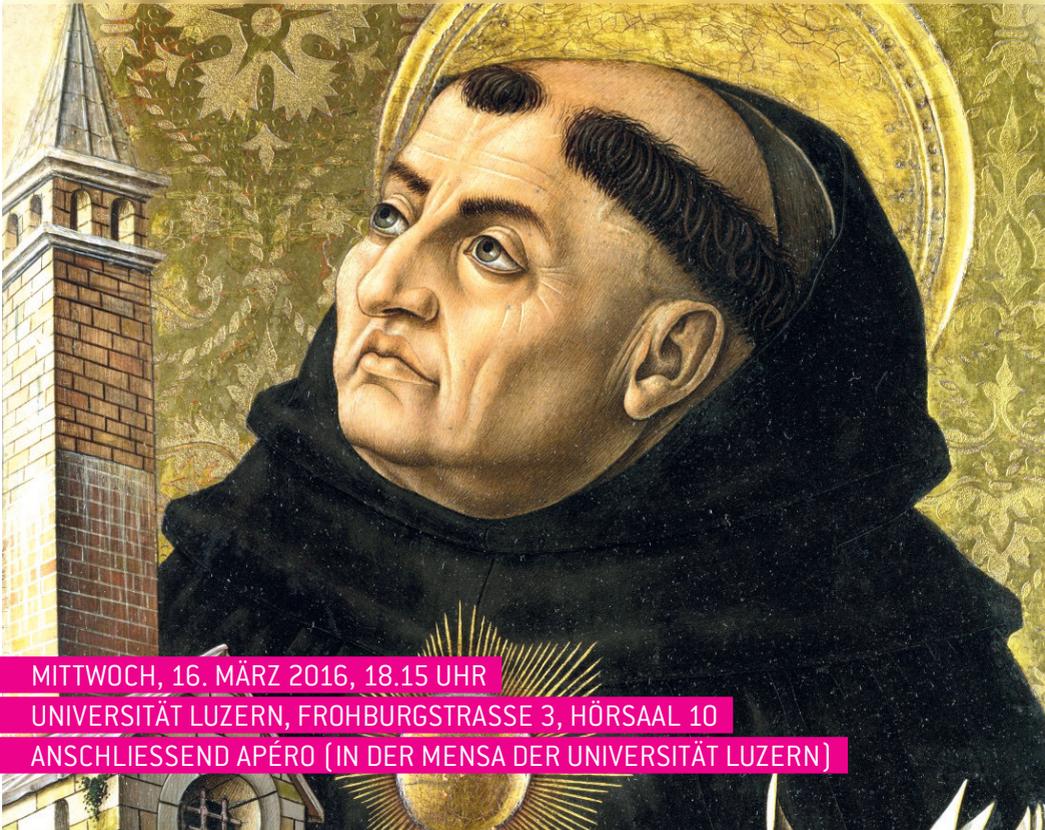
Theologische Fakultät

EINLADUNG

Thomas-Akademie 2016

Jüdische und christliche Leseweisen der Bibel im Dialog

Kurt Kardinal Koch



MITTWOCH, 16. MÄRZ 2016, 18.15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, HÖRSAAL 10

ANSCHLIESSEND APÉRO (IN DER MENSA DER UNIVERSITÄT LUZERN)

Thomas-Akademie 2016

Die Thomas-Akademie der heutigen Theologischen Fakultät der Universität Luzern verdankt sich dem Wirken des in Ruswil geborenen Theologen Anton Portmann (1847–1905), der als Professor an der Höheren Lehranstalt Luzern über drei Jahrzehnte in den Fächern Enzyklopädie, Apologetik und Dogmatik lehrte. Im Zentrum seines Interesses stand das Studium des wohl bedeutendsten Philosophen und Theologen des Mittelalters, Thomas von Aquin (1224/25–1274). Zusammen mit seinem Schüler Nikolaus Kaufmann gründete er das wissenschaftliche Institut der «Akademie des hl. Thomas» am 7. März 1881. Im Jahre 1897 ergänzte er diese Einrichtung um eine weitere «Thomas-Akademie» für Studierende der Theologie zur Pflege der thomistischen Philosophie und Theologie, auf welche die bis heute von prominenten Persönlichkeiten aus Kirche, Wissenschaft und Gesellschaft gehaltenen Vorträge zurückgehen.

Am 16. März wird Kurt Kardinal Koch an der Thomas-Akademie 2016 den öffentlichen Festvortrag zu dem Thema «Jüdische und christliche Leseweisen der Bibel im Dialog» halten. Mit der «Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen <In unserer Zeit>» («Nostra aetate») auf dem II. Vatikanischen Konzil (28. Oktober 1965) korrigierte die katholische Kirche ihre Haltung gegenüber dem Judentum. Dennoch ist die Kritik an der «Bibel Israels» (in ihrer christlich erweiterten Gestalt das «Alte Testament») nicht verstummt, da in ihr mitunter Schriften des «Alten Bundes» gesehen werden, welche mit Jesus und dem «Neuen Bund» überboten seien.

Innerhalb seines ökumenischen Wirkens misst Kardinal Koch dem Dialog mit dem Judentum vorrangige Bedeutung zu. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von «Nostra aetate» veröffentlichte die Vatikanische Kommission für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum am 10. Dezember 2015 unter der Federführung von Kardinal Koch das Dokument «<Denn unwiderruflich sind Gnade und Berufung, die Gott gewährt> (Röm 11,29)». Als herausragender Experte auf weltkirchlicher Ebene wird Kardinal Koch in seinem Vortrag zur unterschiedlichen Interpretation biblischer Texte aus jüdischer und christlicher Sicht und in diesem Zusammenhang zu fundamentalen Fragen im Verhältnis von Einheit und Unterschied zwischen Judentum und Christentum Stellung nehmen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Martin Mark
Dekan

Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um **Anmeldung bis Montag, 7. März 2016**, mit der beiliegenden Karte oder per E-Mail an helene.grueter@unilu.ch.

Thomas-Akademie 2016

Kurt Kardinal Koch



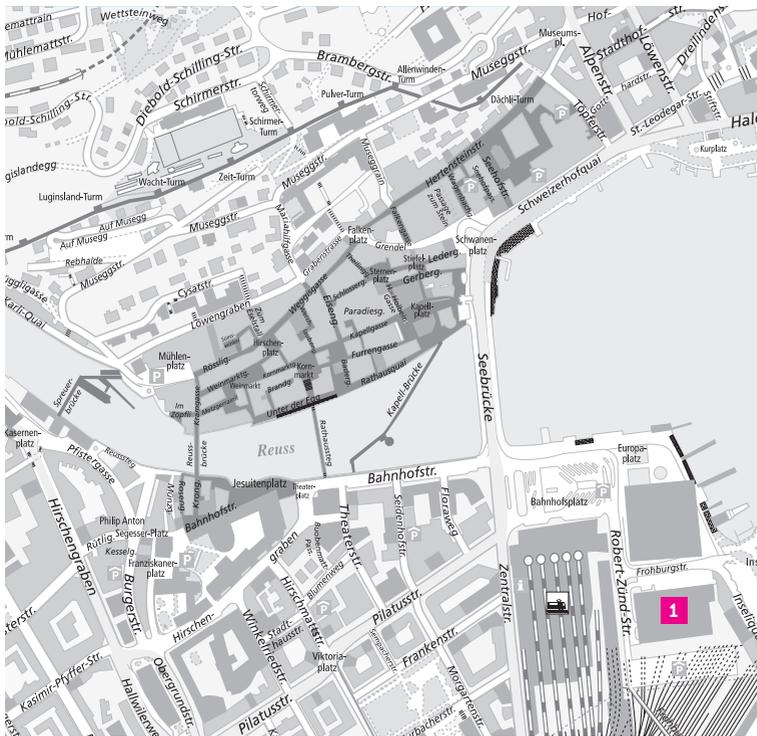
Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Rom, Vatikanstadt

Präsident der Päpstlichen Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum

Honorarprofessor für Dogmatik und Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern

Emeritierter Bischof von Basel

Kurt Kardinal Koch zählt zu den aus der Theologischen Fakultät der Universität Luzern hervorgegangenen berühmten Persönlichkeiten. Geboren in Emmenbrücke, erwarb er nach Studien in Luzern und München 1975 in Luzern zunächst das theologische Diplom, wurde 1982 zum Priester geweiht und 1987 mit einer Dissertation zur Theologie der Geschichte bei Wolfhart Pannenberg promoviert. Von 1989 bis 1996 lehrte er als Ordentlicher Professor für Dogmatik und Liturgiewissenschaft. 1996 wurde er von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Basel geweiht. 2010 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und kreierte ihn zum Kardinal.



Information/Anmeldung

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Dekanat
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
T 041 229 52 03
helene.grueter@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
Hörsaal 10
Luzern

Anmeldung

Thomas-Akademie 2016: Jüdische und christliche Leseweisen der Bibel im Dialog

Kurt Kardinal Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Rom, Vatikanstadt

Mittwoch, 16. März 2016, 18.15 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 10

Name | Vorname:

Adresse:

PLZ | Ort:

Ich melde Person/en für den Vortrag an.

Ich melde Person/en für den anschließenden Apéro an.

Mitteilung:

Für die schriftliche Anmeldung bis **Montag, 7. März 2016**, mit dieser Karte oder per E-Mail an helene.grueter@unilu.ch danken wir Ihnen.

Datum | Unterschrift:

Bitte
frankieren

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Dekanat
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern